

DVW e.V., Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Arbeitskreis 2: Geoinformation und Geodatenmanagement

1. Sitzung am 12.-13.02.2019 in Frankfurt

Ergebnisprotokoll

- AUSZUG -

12.02.2019 16:00 - 21:00 Uhr

Grußwort aus dem DVW-Präsidium (Ziele und Arbeitsschwerpunkte des DVW, INTERGEO-Programmrahmen)

DVW-Vizepräsident, Herrn Dr. Riecken, begrüßt alle Teilnehmer in Namen des Präsidiums zur konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises 2. Er stellt den DVW vor und geht dabei auf Schwerpunktthemen, wie „Smartes Arbeiten“ und „Digitalisierung“ ein. Darüber hinaus weist er auf DVW-Informationsquellen und -materialien, anstehende Termine und bedeutsame (Gemeinschafts-) Projekte hin.

Die Präsentation von Dr. Riecken ist dem Protokoll als Anhang beigefügt. Ausgewählte Termine bzw. Sachverhalte werden nachfolgend aufgeführt:

- Ina Loth hat zum 01.01.2019 die Leitung der DVW-Geschäftsstelle von Christiane Salbach übernommen.
- Am 24.05.2019 findet der Tag der Geodäsie statt. Dieser wird bundesweit begangen. Die Bundesländer haben z.T. abweichende Ausführungstermine.
- In 2020 findet die FIG Working Week „Smart surveyors for land and water management“ in Amsterdam statt (www.fig.net/fig2020). Gerade zu Beginn der Amtszeit des neuen FIG-Präsidenten, Prof. Dr. Rudolf Staiger von der Hochschule Bochum, ist eine Präsenz von DVW-Mitgliedern wünschenswert. Reise-Unterstützung aus dem Budget des DVW ist möglich, insofern ein Vortrag gehalten wird.
- Die INTERGEO findet am 17.-19. Sept. 2019 in Stuttgart statt.
- Zentrale online Informationsquellen im Umfeld des DVW sind die Vereinshomepage, www.dvw.de, der DVW-Wiki, <https://wiki.dvw.de/doku.php> und die Webpräsenz der ZfV, www.geodaesie.info.
- Benannte Gemeinschaftsprojekte sind u.a. die InteressenGemeinschaft Geodäsie (IGG), www.ig-geodaesie.de und der Arbeitsplatz Erde, www.arbeitsplatz-erde.de
- Aktuelle Themen wie Digitalisierung und Fachkräftemangel werden u.a. mit der DVW-Projektgruppe DiGEOtalisierung und den AGs „Mitgliederwerbung – Marke DVW“ und „Medien- und Öffentlichkeitsarbeit“ gestaltet.

Begrüßung, Organisatorisches (Protokollführung, Adressenliste, Webseite, Reisekosten)

Prof. Dr. Seuß präsentiert die Tagesordnung der beiden Sitzungstage, dankt Herrn Dr. Schaffert für die Protokollführung und erläutert die Reisekostenregelung des DVW:

Prof. Seuß erklärt die Schwerpunkte aus den drei Arbeitsgruppen der letzten Periode (BIM & Geodäsie, Wert von Geoinformation, der Geodatenmanager). Er stellt die DVW-Website vor.

Strategische Ziele des Arbeitskreises in der Periode 2019-2022

INTERGEO: Das Kongressprogramm der INTERGEO wird durch die DVW-AKs mitgestaltet (rd. 2-4 Sessions können unterstützt oder gar gestaltet werden)

Weiterbildung: Die fachbezogene Weiterbildung durch, von den AKs gestalteten Seminarangeboten ist ein satzungsgemäßer Zweck des DVW. Eine Seminarreihe zu „BIM & Geodäsie“ wurde in der letzten Periode etabliert und wird fortgeführt – im Wechsel mit dem AK 4. Mindestens ein weiteres Seminar pro Jahr ist vorgesehen. Auch der in der letzten Periode erarbeitete BIM-Leitfaden wird fortgeführt.

Zeitschriften: Einmal pro Jahr berichtet der AK im praktischen Teil der ZfV über seine Tätigkeiten. Die entsprechenden Berichte erarbeitet Prof. Seuß. Dr. Riecken ergänzt, dass Kurzbeiträge des AKs in der Zeitschrift GIS-Business zudem möglich und gewünscht sind.

Jubiläum: Im Jahr 2021 wird der DVW 150 Jahre alt. Der AK-Leiter ruft dazu auf, über Möglichkeiten der Beteiligung des AK 2 nachzudenken.

Arbeitsessen. Austausch der fachlichen Interessen.

Das anschließende Arbeitsessen wird genutzt, damit die AK Mitglieder ihre Erwartungen und Vorschläge für Themen der Arbeitsperiode 2019-2022 untereinander austauschen und diese am Folgetag als Arbeitsgrundlage einbringen.

13.02.2019 9:00 – 12.15 Uhr

Zusammenfassung vom Vorabend: AK Mitglieder und ihre Erwartungen, Vorschläge für Themen der Arbeitsperiode 2019-2022

Prof. Seuß begrüßt alle Teilnehmer zum zweiten Tag der konstituierenden Sitzung des Arbeitskreises und greift Aspekte des Vortages auf.

Das am Vorabend begonnenen Brainstorming zu den Themenschwerpunkten des AK2 für die laufende Periode wird fortgesetzt.

Ergebnisse der Themenfindung:

1. Das Thema „BIM & Geodäsie“ wird im Rahmen einer Arbeitsgruppe thematisch fortgeführt bzw. weiterentwickelt. Ein stärkerer Fokus auf BIM-Methoden wurde angeregt.
2. Auch der „Wert von Geoinformation“ wird im Rahmen einer Arbeitsgruppe thematisch fortgeführt bzw. weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt soll auf Nutzer-/Nutzungsfragen im Zusammenhang mit Open Data liegen.
3. Ein weiteres Thema wird das Erklären/Betrachten und verwaltungskonforme Aufbereiten von Technologietrends, wie Big Data, Cloud, Sensordaten, Visual Analytics, XStandards, Lizenzen fragen, cadastre & block chain, Volunteered Geographic Information, etc.
4. Geodatenmanagement als AG-Thema ist für den AK2 abgeschlossen.

Sonstiges

- Herbstsitzung des AK2 im Jahr 2019

Diese findet am 28. (ab 16 Uhr) und 29. Oktober 2019 in Erfurt statt.

- Aktuelles aus dem DVW

Prof. Seuß führt aus, dass die im letzten Jahr etablierte DVW-Werkstatt sich 2019 zwei Tage lang im Raum Wiesbaden zu einem Schwerpunktthema trifft und als Schnittstelle zwischen Präsidium und AKs fungiert. Die Treffen sind ab 2019 zweijährlich vorgesehen; dazwischen findet je ein Treffen der AK-Leiter mit dem Präsidium statt.

- Webseite DVW AK2

Jens Eckhardt wird als neuer Webmaster die DVW-Webseite des AK2 für diese Periode redaktionell betreuen.

- FIG-Aktivitäten

Es bestehen enge personelle Verbindungen des DVW im Allgemeinen und dem AK2 im Speziellen zur „Commission 3 – Spatial Information Management“ und zur Commission 7 – Cadastre and Land Management. So wurde Prof. Hartmut Müller (Hochschule Mainz) in Istanbul zum Chair und Prof. Ulrike Klein (Hochschule Bochum) zum Vice Chair der „Commission 3 – Spatial Information Management“ für die kommende Periode gewählt. Es ist vorgesehen, die beiden anlassbezogen zu AK Sitzungen einzuladen. Es ist grundsätzlich möglich (auch weitere) Experten zu den AK Sitzungen einzuladen.

Dr. Seifert ist Mitglied der Commission 7: Dort wurde ein neuer Chair aus Kolumbien gewählt. Thematisch werden weltweite Aktivitäten zu Kataster beleuchtet, wobei fit-for-purpose-cadastre und 3D Kataster Dauerthemen sind und der Einsatz von Blockchain als Mittel zur Eigentumssicherung derzeitige Popularität im Themenspektrum der FIG genießt. Herr Seifert bittet um einen Informationsfluss von AK2 in Richtung FIG, z.B. durch Artikel, die international zur Verfügung gestellt werden.

Ein/e Interessent/in für Commission 7 wird in Ergänzung zu Herrn Seifert gesucht (in Laufe der Arbeitsperiode).

Mitteilungen aus dem Kreis der AK-Mitglieder

Prof. Kaden (Fachhochschule Erfurt) weist auf eine von ihm betreute Promotion zu „BIM und Landschaftsarchitektur“ hin. Dabei wird darauf abgezielt, Vermessungsdaten im Außenbereich „BIM-konform“ zu machen. Herr Kaden sieht eine große Bedeutung der Geodäsie im Themenfeld BIM, die sich gerade auch im Außenbereich von Gebäuden manifestiert.

Dr. Weber (LVerGeo Rheinland-Pfalz) berichtet von einer Nutzerumfrage zum Geoportal Rheinland-Pfalz, in dem u.a. Optimierungspotentiale bzgl. der Portaloberfläche und der Auffindbarkeit von Daten identifiziert wurden. Er weist ferner auf eine von ihm betreute Qualifizierungsarbeit zum Thema Datenlizenzen hin. Zudem erklärt er, dass ein Geodatenmanagement-Projekt gestartet wurde, dass die Frage „Wo in der Landesverwaltung findet Geo statt“ beantworten soll. Darüber hinaus macht er auf das Projekt „Testsuite“ aufmerksam, in dem eine Prüfsoftware zur Durchführung von AAA-Datentests entwickelt wird.

Herr Baier (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) bringt den Anwesenden aktuelle Entwicklungen im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg näher. Dabei spielt das strategische IT-Management eine zentrale Rolle. Ziel der aktuellen Entwicklungen ist es, fachliche Anforderungen bzw. Fachprozesse besser in der IT zu berücksichtigen.

Herr Seifert (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bayern) bietet Einsichten in das AdV Projekt „Karte der Zukunft / Smart Mapping“, die auf eine agilere Kartenproduktion zielt, ein Netzwerk von Entwicklern schafft und innovative Entwicklungsparadigmen adaptiert

Herr Caffier (Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein- Westfalen) berichtet von einem Gutachten zu Datenlizenzen und infolge der Einführung einer Zero License („ganz frei“) für Geodaten in NRW. Er erklärt zudem die Notwendigkeit des aktiven Ansprechens potentieller Nutzer und einer optimierten Usability von Download-Clients und weist auf entsprechenden Initiativen in NRW hin. Darüber hinaus wurde ein Versuch der näheren Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Wissenschaft ins Leben gerufen, der sich an der bis 2016 existierenden GIW-Kommission orientiert, ohne dass für die Einrichtung einer Geschäftsstelle vorgesehen ist.

Dr. Lucas (Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein) berichtet von der Harmonisierung von ALKIS und ATKIS verbunden mit einer möglichen Ablösung der Tatsächlichen Nutzung durch eine Trennung in Landbedeckung und Landnutzung. Zum anderen erklärt er Harmonisierungsbestrebungen in Schleswig-Holstein, durch die bis 2023 die Geodaten der Landesvermessung konsolidiert werden.

Dr. Schaffert (Leibniz Universität Hannover) weist auf eine Abschlussarbeit am Geodätischen Institut im Themenfeld „Open Data“ hin. Dort werden Für und Wider Open Data mit Blick auf die Arbeit zweier Gutachterausschüsse für Immobilien im Grenzgebiet NRW und Niedersachsen untersucht und mit Blick auf die jeweiligen Landesregelungen reflektiert.

Herr Osterhold (Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation) erklärt, dass das Technische Referendariat für den höheren Vermessungsdienst in Thüringen abgeschafft ist und dass keine Referendare für diese Laufbahnen mehr eingestellt werden.

Herr Kany weist auf die Kooperation von Autodesk (BIM) und ESRI (GIS) hin, als eine spannende Entwicklung bzgl. des Zusammenwirkens von BIM- und GIS-zentrierter Software hin. Er berichtet ferner von der Leica Tour und Trimble Express: Scanning als ein Hauptthema der Leica Tour; Trimble Express: u.a. Augmented Reality mit Smartphone.

Herr Schön (Landratsamt Rems-Murr-Kreis) erzählt von fachrelevanten Entwicklungen im Landratsamt und von einem durch eine Parallelstelle initiierten BIM-Projekts, das mittlerweile kooperativ mit dem Geschäftsbereich Vermessung und Flurneueordnung umgesetzt wird. Zudem wurde das Projekt „Sprachgesteuerter Vermessungsantrag“ genannt.

Herr Kühl (geo-informationssysteme (GIS), Bremen) berichtet von Software-bezogenen Entwicklungen (Extensions auf ESRI-Basis) mit Blick auf die militärischen und zivilen Bundesliegenschaften, die nach einem neuen Modell erhoben werden. So zielt der Bund auf einen flächendeckenden Datensatz der eignen Flächen. Das Datenmodell basiert auf AAA.

In Herrn Eckhardt (Stadtvermessungsamt Stadt Frankfurt) Hause wird derzeit eine Prozess-„Landkarte“ erstellt, die eine Übersicht über die Prozesse im Stadtvermessungsamt bietet. Zudem untersucht die Frankfurt University of Applied Science mögliche Fördermöglichkeiten, die die Stadt nutzen könnte, um BIM-Projekte umzusetzen.

Prof. Seuß (Frankfurt University of Applied Science) weist auf eine abgeschlossene Abschlussarbeit an der Frankfurt University of Applied Science im Themenfeld „Digitale Langzeitspeicherung“ hin, die in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt durchgeführt wurde.